

So weltlich noch, Mein liebenswerter Gast im Geisterreich

So weltlich noch Mein liebenswerter Gast im Geisterreich, das Ich vertrete. Du weisst es nicht und kannst es noch nicht wissen, dass dein Intellekt und dein Gefühl hineinragt in das Meine und dass sie von entscheidender Bedeutung sind für alles Künftige im Weltenzauberspiel. Da muss Ich eben Worte des Erklärens zu dir senden, die dir Sinn und Zweck der Evolution vor Augen halten.

Wer, wie Ich, mit so viel Können, Kunstsinn, Kraft und Genialität gewappnet ist, der will sie alle auch gebührend brauchen und traue Ich Mir ein Universenwerk im Weltenschaffen zu, das über alles ausserordentlich begeisternd und erstaunenswert, beglückend und erhaben ist, von Meiner Warte aus gesehn. Die Krone aber allen Wirkens und Gestaltens soll es sein, dass es sich in dir spiegelt, Mensch, und dir bewusst wird als ein Ausbund der Geschicklichkeit, brisanter Genialität und zauberhafter Anmut, die das Ganze in sich trägt und sich galant nach aussen kehrt in seinen Wundern.

Um solch ein Werk im Gang zu halten und beständig weiter zu entfalten, braucht es Myriaden wohlgesinnte Helfer, die voll Eifer und gewissenhaftem Duktus hinter allem Leben, Lichten, Leisten und Verbinden stehn. Und gerade du bist einer von den Meinen, die dem Anspruch, sie betreffend, voll genügen sollen und gewillt sind, alles gut und edel, liebenswert und schön zu machen, was in ihrem Sinnkreis, Sanktuarium und Weltbund liegt.

Das ist's, was Ich vor dein Gewissen halten will, und wenn du's einsiehst und so handelst, wie du sollst, begleitet dich Mein Segen und Beglücken, Meiner Wohlfahrt Stimulanz und Meiner Himmelsgrazie vollendetes Genügen.

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)